

nalistischen Voraussetzungen erarbeitete. Dabei dürfte an einigen Stellen wohl zum Ausdruck gebracht werden, wo es sich um wissenschaftliche Ergebnisse handelt oder wo mit mehr oder weniger glücklichen Theorien gearbeitet wird. Mit Befremden stellt man fest, daß katholische Forscher überhaupt nicht berücksichtigt werden; diese Einseitigkeit wissenschaftlichen Arbeitens sollte heute endlich überwunden sein. Doch soll mit diesen Ausstellungen nicht bestritten werden, daß unter den dadurch angezeigten Rücksichten das Werk von Procksch auch für den Nichtfachmann gut und nützlich zu studieren ist.

Münster i. W.

Dr. H. Eising

**P. Callistus a Geispolsheim O. F. M. Cap., Dilucidationes in Statutum pro missionibus Ordinis FF. Minorum Capuccinorum anno 1938 approbatum.** In lucem edit. iussu R. mi P. Clementis a Milwaukee, Ministri Generalis eiusdem Ordinis. Romae 1949, Apud Curiam Generalem FF. Min. Capuccinorum, 203 S.

Dieser Kommentar zu dem neuen 1938 approbierten Statutum pro missionibus des Kapuzinerordens ist ein wertvoller Beitrag zum Missionsrecht, besonders zum missionarischen Personen- und Vermögensrecht. Der Text des Statuts wird unter Benutzung des Kirchl. Gesetzbuches, neuer römischer Erlasse und auch neuer missionsrechtlicher Literatur klar und übersichtlich ausgelegt. So bietet das Statut in Verbindung mit seinem Kommentar eine brauchbare und sichere norma agendi sowohl für die Missionsoberen als auch für die untergebenen Missionare. Darüber hinaus wird deutlich, wie ein großer und alter Orden mit strengem Armutsideal, das unter gewisser Rücksicht der Missionstätigkeit hinderlich sein kann, doch in zeitgemäßer Weise den neuen Anforderungen und Aufgaben der Mission auf dem Wege über die rechtliche Ordnung dienstbar gemacht wird.

Münster i. W.

Max Bierbaum

**Hutten, Kurt, Seher, Grübler, Enthusiasten.** Sekten und religiöse Sondergemeinschaften der Gegenwart. Quell-Verlag der Evang. Gesellschaft Stuttgart, O. J. (1950), 294 und X S., kart. 7.—DM.

Der Verfasser, Pressepfarrer der Württ. Evang. Landeskirche, gibt hier eine umfassende Übersicht über die Sekten im Umkreis des deutschen Protestantismus. Man findet hier genaue und zuverlässige Angaben über die verschiedenen Gruppen der Adventisten, die „Christliche Wissenschaft“, „Christengemeinschaft“, Neu-Salems-Gesellschaft, Mormonen, über die verschiedenen enthusiastischen Entrückungslehren, die Neupostoliker, die Evang.-Johannische Kirche usw., auch über die auf mohammedanischem Boden gewachsene Bahai-Religion. Bei allen werden die Geschichte und das Ideengut, die Organisation, die Verbreitung und die Propagandamittel knapp und klar dargestellt. Hinzugefügt sind maßvolle kritische Stellungnahmen vom Standpunkt des lutherischen Bibelglaubens. — Als Orientierungsmittel und als Ergänzung der „Konfessionskunde“ von Algermissen ist dieses Werk auch für den katholischen Seelsorger brauchbar.

Telgte

Dr. B. Nisters

**Paul Schebesta, Menschen ohne Geschichte.** Eine Forschungsreise zu den „Wild“-Völkern der Philippinen und Malayas 1938/39. Mödling bei Wien 1947, Verl. Missionsdruckerei St. Gabriel in Mödling, 232 S., geb. 6,80 DM.